Die vier Typen von Solar-Anwendern von Thermischen Solaranlagen im privaten Wohnungsbau

Bei der Recherche für einen TV-Beitrag über die Erfahrungen mit thermischen Solaranlagen ist mir aufgefallen, dass es vier Typen von Solaranwendern gibt, die Solaranlagen einsetzen und dabei unterschiedliche Zielvorgaben und Erwartungshaltungen haben, die nachfolgend beschrieben werden.

1. Der Solarfachmann und/oder "Solaridealist"

Dieser Typ 1 zeichnet sich durch gute technische Fachkenntnisse im Solarumfeld aus, die er in der Regel durch sein berufliches Umfeld oder durch hobbymäßiges Eigeninteresse erworben hat. Er ist in der Regel darüber informiert, dass eine Solaranlage sehr viel Idealismus erfordert und man mit einer thermischen Solaranlage in der Regel kein Geld sparen kann. Sie installieren Solaranlagen aus Spaß an der Technik und haben Freude daran, mit der Sonne zu duschen und mit der Sonne Wärme zu erzeugen. Allerdings kann es auch vorkommen, dass selbst diesen Fachleuten im Vorfeld vor dem Kauf einer thermischen Solaranlage nicht bewusst gewesen ist, dass man im Privathaushalt nur ca. 12%-20% des Heizenergieaufkommens für die Trinkwassererwärmung benötigt.

2. Der emotionalisierte Solaranwender

Dieser Typ 2, der wohl am häufigsten in der Solar-Marktlandschaft vorkommt, hat in der Regel kaum Kenntnisse über die Funktionsweise der thermischen Solartechnik. Ihm ist nicht bewusst, dass sich bei thermischen Solaranlagen nur schwer eine optimale Funktionalität nachweisen und gewährleisten lässt. Er glaubt mit der Solaranlage auf dem Dach sein ökologisches Gewissen zu beruhigen und glaubt oftmals auch mindestens 60% Energiekosten einsparen zu können. Erst durch die Klarstellungen auf www.solarkritik.de wird ihm die Täuschung der Solarwirtschaft bewusst. Diese Täuschung gibt dieser "emotionalisierte Solaranwender vom Typ 2 aber in der Regel nicht zu und er versteckt sich hinter seinem ökologischen Gewissen, was er dann als Grund für den Kauf einer thermischen Solaranlage vorgibt. Ihm ist nicht bewusst, dass die Anlage u.U. kaum Energie zur Trinkwassererwärmung liefert, wenn die Technik nicht seriös und optimal eingestellt und installiert worden ist. Oftmals, aber nicht immer, führt eine Recherche auf www.solarkritik.de zum kritischen Nachdenken bei dem Solaranwender.

3. Der kritische und/oder vergraulte Solaranwender

Dieser Typ 3 unterscheidet sich von Typ 2 dadurch, dass der Solaranwender von Typ 3 die "seltsame Solartechnik" nach der Installation hinterfragt und sich wundert, dass er nirgends ablesen kann, wie viel Energiekosten er effektiv einspart. Auch wundert er sich, dass er an der Solaranlage keine Funktionskontrolle findet, die ihn über die ordnungsgemäße Funktionsweise der Solaranlage informiert. Er vermisst eine rote Lampe, die ihn auf eine Störung hinweist. Er macht sich im nach hinein schlau über die Funktionsweise und stellt kritische Fragen über Druckverlust, Frostschutzmittel und solarer Steuerungstechnik. Wenn dieser Solaranwender auch noch die Webseite www.solarkritik.de findet und vorher von einer 60%igen Energiekostenersparnis ausgegangen war, dann handelt es sich um einen vergraulten Solaranwender vom TYP 3, wie der Sachverständige Christian Keilholz es in seinem Bericht "*50.000 vergraulte Solarkunden"* beschrieben hat.

4. Der betrogene Solaranwender

Dieser technisch nicht-versierte Typ 4 von Solaranwendern ging beim Kauf einer thermischen Solaranlage definitiv von einer 60%igen Heizenergiekostenersparnis aus, wobei auch die solare Raumheizungsunterstützung mit einbezogen worden ist. Denn dieser kritische Solarkunde kennt den hohen Heizenergiebedarf von ca. 80% für die Raumheizungswassererwärmung. Es wurde dem Solaranwender in der Regel keine solare Nachweis-Technik an der Solaranlage eingebaut, wodurch die mangelhafte und geringe Effizienz hätte nachgewiesen werden können. Der TYP4-Solaranwender erfährt erst durch nachträgliche Recherche, dass er betrogen worden ist und dass es heutzutage keine thermischen Solaranlagen gibt, die 60% der Heizenergiekosten (Trinkwassererwärmung **und** Raumheizungswassererwärmung) einsparen können. Bisher nicht nachweisbar sind Fälle von Solarkunden, die bei der reinen solaren Trinkwassererwärmung und einer mangelhaften technischen Umsetzung von einem Betrug ausgegangen sind, was nicht heißen soll, dass es bei diesen Fällen eine entsprechende Dunkelziffer geben könnte.

Der Betreiber von SOLARKRITIK.DE zählt sich persönlich zu den TYP-4-Solaranwendern.